

Einladung zur Fachtagung Menschen mit Hörbehinderung in Vorarlberg

26. November 2011, 9.00 - 17.30 Uhr Festspielhaus Bregenz



Kontakt/Info/Projektleitung
©innfabrik

Mag. Karl-Heinz Marent MBA
Brandgasse 9, 6900 Bregenz
Telefon: 0664 122 07 02, Fax: 05574 53 4 96
www.sinnfabrik.eu

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Vorarlberger Landesregierung ist es sehr wichtig, dass es Menschen mit Hörbehinderungen in Vorarlberg gut geht.

Darum hat die Vorarlberger Landesregierung im Sommer 2011 einen Fragebogen an alle Menschen mit einer Hörbehinderung geschickt. In dem Fragebogen wurde gefragt, ob sie mit ihrem Leben zufrieden sind, welche Angebote man verbessern kann und vieles mehr. Die Ergebnisse des Fragebogens möchten wir Ihnen jetzt vorstellen.

Darum laden wir Sie ein zu unserer Veranstaltung am 26. November 2011 im Festspielhaus in Bregenz.

In der Veranstaltung wird berichtet

- Wie es Menschen mit einer Hörbehinderung in Vorarlberg geht
- Ob es Menschen mit Hörbehinderungen in anderen Bundesländern oder der Schweiz besser oder schlechter geht.
- Was man in Vorarlberg besser machen kann und vieles mehr.

Wir laden Fachleute aus Klagenfurt und aus Zürich ein. In Gruppen werden wir mit Ihnen über die Ergebnisse diskutieren.

Die Ergebnisse des Fragebogens und der Fachtagung werden in einer Broschüre veröffentlicht. Diese Broschüre wird der Vorarlberger Landesregierung übergeben.

Wir freuen uns, wenn Sie zu unserer Veranstaltung kommen und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Bitte melden Sie sich per E-Mail, Fax oder Telefon an. Anmeldeschluss ist am 12. November 2011

Mit freundlichen Grüßen
Karl-Heinz Marent, Projektleiter, für die Vbg. Landesregierung

9.00

Thema: Wie geht es Menschen mit einer Hörbehinderung?

- Begrüßung
- Wie geht es Menschen mit einer Hörbehinderung in Vorarlberg?
Die Ergebnisse des Fragebogens werden erklärt.
- Wie geht es Menschen mit einer Hörbehinderung in der Schweiz?
Darüber berichtet Frau Diplom Pädagogin Mireille Audeoud aus Zürich.
- Wie geht es Menschen mit einer Hörbehinderung in den anderen Bundesländern in Österreich?
Darüber berichtet Universitäts-Professor Dr. Franz Dotter aus Klagenfurt.
- Die Fachleute diskutieren auf der Bühne.
- Alle Ergebnisse des Fragebogens werden in verschiedenen Räumen gezeigt.
Die Teilnehmer können Fragen stellen und diskutieren.

12.30 *Mittagspause*

13.30

Thema: Ideen für eine gute Zukunft für Menschen mit Hörbehinderung

- Fragen, die noch offen sind, werden beantwortet.
- Die Teilnehmer arbeiten in Klein-Gruppen weiter.
In den Gruppen werden neue Ideen für eine gute gemeinsame Zukunft gesammelt, diskutiert und geplant.

16.00

Thema: Alle Vorschläge werden gesammelt

- Die Gruppen berichten allen anderen Teilnehmern, was sie erarbeitet haben.
- Frau Mireille Audeoud und Dr. Dotter geben eine Rückmeldung.
- Wie geht es weiter?

17.30 *Ende*

Welche Fachleute werden eingeladen?

Universitätsprofessor Dr. Franz Dotter (hörend)

Er ist der Chef vom Zentrum für Gebärdensprache und Hörbehinderten Kommunikation an der Universität in Klagenfurt. Dr. Dotter hat schon viele Berichte in Fachzeitingen geschrieben über Gebärdensprache und über die Eingliederung von gehörlosen und schwerhörigen Menschen.

Diplom Pädagogin Mirieille Audeoud (hörend)

Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich. Sie hat schon mehrere Berichte in Fachzeitingen geschrieben. Zum Beispiel über hörgeschädigte Kinder und über die berufliche und soziale Eingliederung von jungen Erwachsenen mit einer Hörschädigung.

Anmeldung ist wichtig!

Der Eintritt ist gratis.
Das Mittagessen kostet € 15,00.
Getränke und eine kleine Jause in der Pause sind gratis.

Wie kann man sich anmelden?

Schicken Sie eine
SMS an 0664 122 07 02
E-Mail an info@sinnfabrik.eu
Fax an 0 55 74 53496

Schreiben Sie Ihren **Namen**

Möchten Sie ein **Mittagessen** haben? Ja oder nein?

Möchten Sie einen **Gebärdensprachdolmetscher**? Ja oder nein?

Möchten Sie einen **Schriftdolmetscher** (Untertitel)? Ja oder nein?

Anmeldeschluss ist der 12. November 2011.

chancen leben

ich bin dabei.



Vorarlberg
unser Land